

# Gemeinsame Pressemitteilung

Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.  
Integrationszentrum für Cerebralpareesen (ICP)

---

## Träume erleben – Neues wagen!

### Rund 350 Mädchen und junge Frauen mit Behinderung treffen sich im ICP zur 5. Mädchenkonferenz

München, 29. Oktober 2006 – „Für die Mädchenkonferenz ist mir kein Weg zu weit“, sagt eine Teilnehmerin aus Norddeutschland, die zur 5. Mädchenkonferenz des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte angereist ist. Rund 350 Mädchen und junge Frauen mit Behinderung trafen sich vom 27. bis 29. Oktober im Münchner Integrationszentrum für Cerebralpareesen (ICP). Die Teilnehmerinnen im Alter von 14 bis 30 Jahren kamen aus der ganzen Bundesrepublik, um an verschiedenen Workshops teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen, neue Erfahrungen zu machen und Spaß zu haben.

„Sehr gerne haben wir dieses Jahr unser Haus geöffnet, um der Mädchenkonferenz einen gebührenden Rahmen zu geben“, so der ICP-Geschäftsführer Hans Beyrle. „Das ICP München ist die älteste Spezialeinrichtung für Cerebralpareesen (CP) und konnte dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern“, berichtet Renée Lampe, Vorstandsmitglied und Ärztliche Leitung beim ICP. „Hier werden circa 450 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer so genannter infantilen CP (spastischen Lähmung) und anderen neurologisch-orthopädischen Erkrankungen ganzheitlich medizinisch-therapeutisch, schulisch und beruflich gefördert. Wir freuen uns, dass wir dieses Wochenende jungen Mädchen und Frauen mit Behinderungen eine Plattform für Erfahrungs- und Ideenaustausch anbieten können“, so Lampe weiter.

Am Freitagabend heizte zur Begrüßung der Teilnehmerinnen die Band „Candelilla“ aus München ein. Nach einer kurzen Nacht hatten die Mädchen am Samstag die Qual der Wahl: Workshops zu Themen, die Teens und Twens beschäftigen, z.B. „Stress mit den Eltern“, „Heute bin ich Künstlerin“ oder „Digitale Fotografie“, standen im Mittelpunkt. Herausgekommen sind dabei vielfältige Ergebnisse, die bei der Matinee „Vorhang auf: Hier sind wir!“ den Besucher/innen am Sonntagvormittag in der Halle des ICP präsentiert wurden. Hier konnten die Gäste erleben, was die Mädchen und jungen Frauen an diesem Wochenende auf die Beine gestellt haben, welche Wünsche und Träume sie beschäftigen und welche Forderungen sie an die Zukunft stellen. Laute und leise Töne waren zu hören, eigene Texte wurden erzählt, ein Theaterstück vorgeführt und vieles mehr.

„Die Mädchenkonferenz wird seit 1998 alle zwei Jahre veranstaltet und ist fester Bestandteil der Arbeit des Bundesverbandes“, sagt Heide Adam-Blaneck, Organisatorin und stellvertretende Geschäftsführerin. „Im Rahmen dieser Arbeit geben wir außerdem zweimal im Jahr die Mädchenzeitschrift MiMMi heraus. MiMMi bietet Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit, ihre Lebenswelten darzustellen. Darüber hinaus ist die Zeitschrift eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und um Kontakte zu knüpfen. Für Fachkräfte bietet sie Anregungen für die Arbeit mit behinderten Mädchen und jungen Frauen.“

*Gerne stellen wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung - zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen - Belegexemplar erbeten*

**Ansprechpartner/in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Silke Martmann-Sprenger, Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Brehmstr. 5-7,  
40239 Düsseldorf, E-Mail: [silke.martmann-sprenger@bvkm.de](mailto:silke.martmann-sprenger@bvkm.de), Tel.: (0211)64004-12

PD Dr. Renée Lampe, Ärztliche Leitung, Integrationszentrum für Cerebralpareesen, Garmischer Straße  
241, 81377 München, E-Mail: [renee.lampe@icpmuenchen.de](mailto:renee.lampe@icpmuenchen.de), Tel.: (089) 71007-100